



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN



**Bewerbungsformular  
Cologne Clinician Scientist Programm (CCSP)**

Antragsteller\*in:

Klinik / Institut:

Geburtsdatum

Telefon:

E-Mail:

Projekttitlel:

\* Zusammenfassung des Projekts: Mouseover über Eingabefeld oder siehe S. 4 für die Übersicht aller Quickinfos



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN



## Selbstverpflichtung

Wir bestätigen der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, dass eine Personförderung für das o.a. Projekt bei keiner anderen Forschungsinstitution eingereicht oder genehmigt wurde und dass kein vergleichbarer Antrag auf Personförderung von uns bei anderen Fördereinrichtungen gestellt wurde. Anträge auf komplementäre Förderung bereits bestehender geförderter Projekte haben wir entsprechend kenntlich gemacht.

Mit Antragstellung erklären wir uns mit der Veröffentlichung unseres Namens, Fotos, der Dienstadresse und des Titels des Forschungsvorhabens einverstanden. Die Veröffentlichung schließt Print- und digitale Medien aller Art mit ein. Wir verpflichten uns an Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Wissenschaftsförderung der Universität angemessen teilzunehmen. Wir verpflichten uns, projektbezogene Publikationen mit der Affiliation Universität zu Köln und dem folgenden Hinweis / Acknowledgement zu versehen:

*"Unterstützt durch das Cologne Clinician Scientist Programm (CCSP) | Medizinische Fakultät | Universität zu Köln." Oder "supported by the Cologne Clinician Scientist Program (CCSP) | Faculty of Medicine / University of Cologne"*

Wir bestätigen, dass die Personförderung innerhalb von 3 Monate nach positivem Votum angetreten wird.

Köln,

Unterschrift Antragsteller\*in

Unterschrift Kliniks- /Institutsdirektor\*in



## Checkliste

\*Deckblatt Bewerbungsformular und Selbstverpflichtung

\*Projektbeschreibung und Arbeitsplan

Optional: begründeter Antrag für einmalig 15.000€ Sachmittelbeihilfe für den Gesamtförderzeitraum

\*„Career track“ inkl. Motivationsschreiben

\*„Binding Curriculum“ (prospektiver Plan für die Aufteilung von Zeiten in Wissenschaft und Klinik in den drei Förderjahren)

\*Empfehlungs- und Unterstützungsschreiben der\*des zuständigen Klinik-/Institutsdirektors\*in

\*Lebenslauf nach Vorlage

\*Drittmittelinwerbungen

- i. intern, z.B. an der MedF oder der Universität zu Köln
- ii. extern, z.B. bei der DFG

\*Nachweis notwendiger, z.B. (medico)legaler Voraussetzungen für die Projektdurchführung, z.B. Tierversuchsgenehmigung, Ethikvotum, Letter of intent von Kooperationspartnern, o.ä.

\*Benennung von zwei Mentor\*innen (z.B. Arbeitsgruppenleiter\*in, Kliniksdirektor\*in)

Antragstellung:

Bitte schicken Sie Ihren vollständigen Antrag bis zum 31.01.2025 als ein PDF Dokument an

Frau Mila Evers  
[mila.evers@uk-koeln.de](mailto:mila.evers@uk-koeln.de)

Wir bevorzugen Online-Bewerbungen. Sie können Ihren Antrag auch postalisch verschicken an

Mila Evers  
Medizinische Fakultät der Universität zu Köln  
Prodekanat für Wissenschaft – Translation – Transfer  
Joseph-Stelzmann Straße 20  
50931 Köln



## Übersicht Quickinfos

### Zusammenfassung des Projekts

Umfang maximal 250 Worte, deutsch oder englisch. Hier soll abstraktartig das Projekt zusammengefasst werden. Kernpunkte sind die wissenschaftliche Exzellenz und der translationale Aspekt.

### Projektbeschreibung und Arbeitsplan

Das Format der Antragsstellung soll analog zum Antrag auf Sachbeihilfe bei der DFG sein. Der Antrag soll kurz und prägnant in Deutsch oder Englisch geschrieben sein, eine Länge von 10 Seiten soll nicht überschritten werden (exklusive Literaturverzeichnis).

### Optional: einmalige Beantragung von 15.000€ Sachmittel

Begründeter Antrag, analog zum Antrag bei der DFG.

### „Careertrack“ inkl. Motivationsschreiben

Bisherige Zeiten der klinischen und wissenschaftlichen Arbeit sollen genau aufgeführt werden. Tabellarische oder grafische Darstellungen sind möglich. Zum „career track“ gehört auch ein Motivationsschreiben mit Beschreibung des bisherigen klinischen und wissenschaftlichen Werdegangs als Begründung für den angestrebten Karriereweg als Clinician Scientist und eine Forschungsvision, basierend auf den bisherigen Arbeiten und dem aktuellen Forschungsvorhaben. Der „career track“ inkl. Motivationsschreiben sollte maximal einseitig sein.

### „Binding Curriculum“ (prospektiver Plan für die Aufteilung von Zeiten in Wissenschaft und Klinik in den drei Förderjahren)

Prospektiv ist ein Plan vorzulegen, wie die klinische und wissenschaftliche Tätigkeit in den drei Förderjahren gestaltet werden soll, wobei im Gesamtzeitraum eine jeweils 50%ige Tätigkeit in Klinik und Forschung obligat sind. Diese geplante Aufteilung soll grafisch als Zeitstrahl aufgeführt werden und ist bei Förderung bindend („binding curriculum“). Die Aufteilung wird gemeinschaftlich mit der\*dem zuständigen Kliniks-/Institutsdirektor\*in entworfen und ist verbindlich zu wählen (z.B. kontinuierliche je 50% Tätigkeit in Klinik und Forschung oder Zeiten mit wechselseitiger 100% Tätigkeit). Das „binding curriculum“ ist durch die\*den Kliniks-/Institutsdirektor\*in mitzuunterzeichnen.

### Empfehlungs- und Unterstützungsschreiben der\*des zuständigen Klinik-/Institutsdirektors\*in

Selbstverpflichtung der\*des Leiters\*in / Direktors\*in der\*des aufnehmenden Klinik/Institutes zur Förderung (i) materiell im Sinne einer 50%-Stelle über drei Jahre sowie angemessener Zur-Verfügungstellung von Infrastruktur und ergänzender Mittel der Einrichtung (ii) einer verpflichtenden Planung zu Forschungs- und Klinikzeiten der folgenden drei Jahre („binding curriculum“) sowie (iii) immaterielle Förderung (u.a. Mitwirkung am Mentoring).

### Lebenslauf nach Vorlage (Curriculum Vitae)

Siehe Template. Bitte kennzeichnen Sie bei den Wissenschaftlichen Ergebnissen Originalia o.ä. eindeutig. Bitte notieren Sie auch bei den Publikationen den Impact Factor. Bitte notieren Sie auch den H-Index.

### Drittmittelinwerbungen

Unterscheiden Sie bitte zwischen intern (MedF, UzK) und extern (z.B. DFG) eingeworbenen Mitteln. Notieren Sie hier auch, wann die Mittel eingeworben wurden und ggf. für welchen Zeitraum.

### Nachweis notwendiger, z.B. (medico)legaler Voraussetzungen für die Projektdurchführung, z.B. Tierversuchsgenehmigung, Ethikvotum, Letter of intent von Kooperationspartnern, o.ä.

Ethikvotum, Tierversuchsgenehmigung, Kooperationszusage und ähnliche Dokumente, die belegen, dass die Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens gegeben sind.

### Benennung von zwei Mentor\*innen (z.B. Arbeitsgruppenleiter\*in, Kliniksdirektor\*in)

Empfehlenswert ist ein\*e ausgewiesene\*r Wissenschaftler\*in im Ausland als zusätzliche\*r Mentor\*in. Idealerweise ist mindestens eine Mentorin nominiert.

## Curriculum Vitae

Dieses Format des wissenschaftlichen Lebenslaufs richtet sich nach dem der DFG (<https://www.dfg.de/de/formulare-53-200-elan-246806>) und wurde an einigen Stellen für Fakultätsangelegenheiten angepasst.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dfg.de/faq lebenslauf](http://www.dfg.de/faq_lebenslauf). Für Erläuterungen zu den einzelnen Feldern benutzen Sie den Link auf die DFG Seite.

Der Lebenslauf darf nicht mehr als maximal vier Seiten umfassen. Bitte behalten Sie die vorgegebene Formatierung bei. Die Texte in grauer Schrift bieten Ihnen Informationen bei der Erstellung des Lebenslaufs. **Bitte entfernen Sie diese Texte nach dem Ausfüllen des CV komplett. Bitte entfernen Sie weiterhin alle Kategorien, die Sie nicht betreffen.**

## Persönliche Daten

Titel	
Vorname	
Name	
Aktuelle Position	
Aktuelle Institution	
ORCID	

## Qualifizierung und Werdegang

Stationen	Zeiträume und nähere Einzelheiten
Schule, Land	
Studium	
Promotion	
Stationen des wissenschaftlichen/beruflichen Werdegangs	

## Ergänzende Angaben zum Werdegang *optional*

**Engagement im Wissenschaftssystem** *optional*

**Betreuung von Forschenden in frühen Karrierephasen** *optional*

**Wissenschaftliche Ergebnisse**

**Kategorie A** *obligatorisch, max. 10 Publikationen*

**Kategorie B** *optional, max. 10 Elemente*

**Anerkennung durch das Wissenschaftssystem** *optional*